

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Marianne Burkert-Eulitz (GRÜNE)**

vom 1. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Februar 2024)

zum Thema:

**Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen in Spandau**

und **Antwort** vom 12. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Februar 2024)

Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

Frau Abgeordnete Marianne Burkert-Eulitz (Grüne)

über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftlichen Anfragen Nrn. 19/18116 bis 19/18127

vom 1. Februar 2024

über Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen in Friedrichshain-Kreuzberg,  
Charlottenburg-Wilmersdorf, Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf, Mitte, Neukölln,  
Pankow, Reinickendorf, Spandau, Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg,  
Treptow-Köpenick

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftlichen Anfragen wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Frage ist in allen Schriftlichen Anfragen Nrn. 19/18116 bis 19/18127 gleichlautend;  
hier beispielhaft aus Anfrage Nr. 19/18116.

1. Liegt dem Senat ein Bericht der Schuleingangsuntersuchungen zum Schuljahr 2023/24 aus dem Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg vor? Wenn ja, wird um eine Übermittlung des Berichts gebeten. Wenn nein, aus welchen Gründen nicht und zu wann wird der Bericht oder eine Auswertung erwartet?

Zu 1.:

Zu den Schuleingangsuntersuchungen zum Schuljahr 2023/2024 liegt für keinen Bezirk ein Bericht vor. Die Daten der Einschulungsuntersuchungen zum Schuljahr 2023/2024 werden von den Kinder- und Jugendgesundheitsdiensten der Bezirke derzeit an die für Gesundheit zuständige Senatsverwaltung übermittelt. Sobald die Daten aus allen Bezirken vorliegen,

erfolgt die regelhafte Prüfung und Aufbereitung der Daten. Die so validierten Daten werden den Bezirken anschließend zur bezirklichen Auswertung und Berichterstattung zur Verfügung gestellt. Der weitere Prozess der Auswertung bzw. Berichtserstellung auf Bezirksebene liegt in der Verantwortung und Hoheit der Bezirke.

Berlin, den 12. Februar 2024

In Vertretung  
Ellen Haußdörfer  
Senatsverwaltung für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege